



Frau Ministerpräsidentin
Hannelore Kraft MdL
Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen

Frau Ministerin
Christina Kampmann
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Herrn Fraktionsvorsitzenden
Norbert Römer MdL
SPD-Fraktion
Landtag Nordrhein-Westfalen

Herrn Fraktionsvorsitzenden
Armin Laschet MdL
CDU-Fraktion
Landtag Nordrhein-Westfalen

Herrn Fraktionsvorsitzenden
Christian Lindner MdL
FDP-Fraktion
Landtag Nordrhein-Westfalen

Herrn Fraktionsvorsitzenden
Mehrdad Mostofizadeh MdL
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtag Nordrhein-Westfalen

Herrn Fraktionsvorsitzenden
Michele Marsching MdL
PIRATEN-Fraktion
Landtag Nordrhein-Westfalen

Ansprechpartner:

Beigeordneter Stefan Hahn
Städtetag NRW
Tel.-Durchwahl: 0221/3771-400
E-Mail: stefan.hahn@staedtetag.de

Beigeordneter Dr. Christian von Kraack
Landkreistag NRW
Tel.-Durchwahl: 0211/300491-200
E-Mail: kraack@lkt-nrw.de

Geschäftsführer Horst-Heinrich Gerbrand
Städte- und Gemeindebund NRW
Tel.-Durchwahl: 0211/4587-241
E-Mail:
horst-heinrich.gerbrand@kommunen-in-nrw.de

Ferdinand Claasen
Katholisches Büro Nordrhein-Westfalen
Tel.-Durchwahl: 0211/876726-0
E-Mail: claasen@katholisches-buero-nrw.de

Dr. Hedda Weber, LL.M.
Evangelisches Büro Nordrhein-Westfalen
Tel.-Durchwahl: 0211/13636-0
E-Mail: hedda.weber@nrw-evangelisch.de

Koordinator Jens Rautenberg
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der
Freien Wohlfahrtspflege NRW
Tel.-Durchwahl: 0211/57998-310
E-Mail: lagfw@awo-mittelrhein.org

Aktenzeichen: 51.26.01.1 (LKT NRW)

Datum: 30.03.2017 vK/MH

Kindertagesbetreuung – Finanzierung – Vorbereitung der neuen Struktur

hier: Beginn eines gemeinsamen Verfahrens zur Erreichung eines Gesamtkonzepts eines neuen Kindertagesbetreuungsgesetzes

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,
sehr geehrte Frau Ministerin,
sehr geehrte Herren Fraktionsvorsitzenden,

die Landtagsfraktionen von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen hatten sich vorgenommen, bis zum Ende der aktuellen Wahlperiode Eckpunkte für ein neues Gesetz zur Finanzierung der Tageseinrichtungen für Kinder mit den kommunalen Spitzenverbänden zu vereinbaren. Ein erster Vorschlag der kommunalen Spitzenverbände zu solchen Eckpunkten liegt seit September 2016 vor. Die beabsichtigte Vereinbarung ist nicht zustande gekommen. Gespräche hierzu fanden bislang ausschließlich zwischen uns als den verantwortlichen Trägergruppen der kommunalen Seite, den Kirchen und der Freien Wohlfahrtspflege statt.

In Presseveröffentlichungen entsteht bedauerlicherweise zurzeit der unzutreffende Eindruck, dass Verhandlungen zwischen dem Land und uns stattgefunden hätten. Außerdem wird angedeutet, eine Einigung sei erzielt worden, die u.a. die Punkte „Elternbeitragsfreiheit“ und „flexiblere Öffnungszeiten“ betreffe.

Vor diesem Hintergrund schlagen wir vor, den inhaltlichen Austausch zur notwendigen Finanzierungsreform nach der Landtagswahl zeitnah wiederaufzunehmen. Alle mit der Finanzierungsstruktur zusammenhängenden Fragestellungen sollten in qualitativer Auseinandersetzung auch zwischen Ihnen und uns geführt werden. Um die angestrebte, tragfähige Reform vorzubereiten, die eine belastbare Antwort zu allen aufgezeigten Punkten bietet, sollte das Ergebnis das Gesamtkonzept eines neuen Gesetzes sein. Eine Auskopplung und breite öffentliche Thematisierung einzelner Aspekte

ohne diesen Hintergrund läuft dem unserer Auffassung nach entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Dedy
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
des Städtetages Nordrhein-Westfalen



Dr. Martin Klein
Hauptgeschäftsführer
des Landkreistages Nordrhein-Westfalen



Dr. Bernd-Jürgen Schneider
Hauptgeschäftsführer
des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen



Dr. Antonius Hamers
Pfarrer
Katholisches Büro Nordrhein-Westfalen



Dr. Thomas Weckelmann
Kirchenrat
Evangelisches Büro Nordrhein-Westfalen



Andreas Johnsen
Vorsitzender
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW